

Name: Vorname: Prüfungsklasse:

I Aufgaben zum Textverständnis

- Lies zuerst den Text sorgfältig durch. Löse anschliessend die Aufgaben der Reihe nach.
- Lies die Aufgabenstellungen immer genau durch. Beachte auch die Beispiele, die einigen Aufgaben vorangestellt sind.
- Soweit nicht anders angegeben, sind die Antworten in ganzen, ausformulierten Sätzen zu geben. Nicht mit Bleistift schreiben!

Aufgabe 1

3 Punkte

Welche Fakten (Name, Beruf, Familienstand) erfahren wir in den Z. 1-18 über die Reisenden?
Trage diese in die Tabelle ein (Stichworte genügen). Wenn keine Informationen gegeben sind, streiche das entsprechende Feld!

	Name	Beruf	Familienstand (ledig, verheiratet, geschieden, verwitwet)
Reisende/r 1			
Reisende/r 2			
Reisende/r 3			
Reisende/r 4			

Aufgabe 2

1 Punkt

Wie beurteilt der Beamte Michailow in den Z. 1-14 das Reisen?
Nenne zwei Adjektive mit Zeilenangabe (kein ganzer Satz erforderlich)!

.....
.....

Aufgabe 3**2 Punkte**

In den Zeilen 8-23 gibt es zwei Textstellen, die darauf hindeuten, dass die Frau im Abteil mit dem neu hinzukommenden Reisenden in Kontakt treten will. Erkläre in eigenen Worten, weshalb die Frau dies will! Gib für jede Textstelle die entsprechenden Zeilen an!

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 4**6 Punkte**

Eine der im Abteil reisenden Personen sagt in den Zeilen 39-40: „*Gut, ich bin ein Kardinal!*“, was ganz offensichtlich nicht stimmt. Lege, ausgehend von der Erzählung, drei Gründe dar, warum die Person dies behauptet.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Aufgabe 5**3 Punkte**

Was meint der Unbekannte mit folgenden Äusserungen?

Berücksichtige den Zusammenhang, in dem die Äusserungen in der Geschichte stehen!

Setze den gegebenen Satzanfang fort und formuliere in eigenen Worten sowie in vollständigen Sätzen!

a) „*Spielen Sie keine Komödie!*“ (Z. 22)

Verwende nicht die Wörter *Komödie* und *spielen*!

Der Unbekannte meint, dass

.....

b) „*Die Bescheidenheit der grossen Talente, lassen Sie das!*“ (Z. 48-49)

Verwende nicht die Wörter *Talent*, *Bescheidenheit* und *lassen* oder stammverwandte Wörter
(z.B. *talentiert*, *bescheiden* ...)!

Der Unbekannte meint, dass

.....

.....

.....

Aufgabe 6**3 Punkte**

Auf dem Zettel, den die Reisenden am Ende der Geschichte erhalten, heisst es, die originelle Methode des Unbekannten zeige „*die Menschen in ihrer wahren Gestalt*“ (Z. 68-69), also wie sie WIRKLICH sind. Erkläre anhand der Figur *Schitomirski*, was mit dieser Aussage gemeint ist.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Arkadij Timofejewitsch Awertschenko: Abenteuer im Abteil

(gekürzt und stellenweise angepasst)

1 Der Schnellzug raste nach dem Süden. In einem Abteil sass der Beamte Michailow mit seiner jungen Frau Sina. Gegenüber lehnte der Geschäftsreisende Schitomirski, die Passagiere sprachen kein Wort. „Mein Gott, wie langweilig!“, gähnte die junge Frau. „Hör doch auf!“, rief ihr der Mann zu. „Du steckst doch alle an!“ Und unwillkürlich gähnte er auch. Dann wandte er sich
5 seinem Gegenüber zu und sagte: „Nicht wahr, mein Herr, es ist ein wenig ermüdend?“ Der Geschäftsreisende schaute Michailow an und sprach bedächtig: „Ja, wenn man lange im Abteil sitzt, beginnt es langweilig zu werden.“

Eine Weile später fuhr der Zug in eine Station ein und ein Herr trat ins Abteil. Er grüsste die Passagiere höflich und sagte: „Sie gestatten?“ Michailow drückte sich noch mehr in seine Ecke,
10 aber Sina schaute den Unbekannten an, und da er ein eleganter Mann war, bemerkte sie lächelnd: „Bitte.“ Im Wagen trat Stille ein. Man hörte nur das Rattern der Räder.

Sina rief mit einem Mal: „Noch sechs Stunden fahren!“ „Ach ja“, sagte ihr Mann, „das Reisen ist eintönig.“ Der Geschäftsreisende nickte. „Stimmt!“ „Und so wenig unterhaltend!“, rief Sina und blickte den Fremden an. Der Unbekannte fing ihren Blick auf und lachte. „Die Herrschaften
15 langweilen sich? Wissen Sie, woher das kommt? Weil die Menschen nicht so sind, wie sie sich zeigen.“ Schitomirski rief beleidigt: „Was heisst das? Was wollen Sie damit sagen, Herr? Ich als intelligenter Mensch ...“ Der Fremde unterbrach ihn. „Und wer sind Sie zum Beispiel?“ „Ich? Geschäftsreisender! Mein Name ist Schitomirski. Ich vertrete die Firma Krimbel.“ Der Fremde lachte hellauf. „Weshalb lügen Sie Ihre Mitreisenden an? Sie sind doch der Kardinal Giuseppe vom päpstlichen Hof! Sie sind entlarvt!“ Schitomirski schaute den Sprecher erschreckt an. „Was? Ich ein päpstlicher Kardinal? Sie irren sich!“ Aber der Fremde sagte energisch: „Jawohl, Sie sind der Kardinal Giuseppe! Spielen Sie keine Komödie!“ Der Geschäftsreisende rief wütend: „Lassen Sie diese dummen Spässe! Was erlauben Sie sich eigentlich?“

Der Unbekannte stand gleichfalls auf, legte seine Hand auf die Schulter des Reisenden und
25 sagte: „Mich werden Sie nicht zum Narren halten. Statt dummer Gespräche erzählen Sie mir lieber etwas vom Vatikan, von den Sitten, die dort herrschen, von Ihren Erfolgen bei den schönen Italienerinnen!“ Der Reisende wich entsetzt zurück und rief: „Was wollen Sie von mir? Lassen Sie mich in Ruhe!“ Der Unbekannte trat auf ihn zu und rief drohend: „Nicht schreien – hier ist eine Dame!“ Dann zog er einen Revolver aus der Tasche und richtete langsam den Lauf gegen
30 Schitomirski: „Heraus mit der Wahrheit! Ich vertrage keine Komödie!“ Schitomirski stand zitternd und rief nur immer: „Was wollen Sie von mir? Ich bin Reisender der Firma Krimbel!“ „Du lügst!“, bemerkte der Fremde. „Du bist der Kardinal Giuseppe!“

Michailow flüsterte: „Sehen Sie nicht, mit wem Sie es zu tun haben? Das ist ein Wahnsinniger, der aus dem Irrenhaus entsprungen ist. Sagen Sie ihm, dass Sie ein Kardinal sind – das kostet
35 doch nichts!“ Schitomirski schüttelte verzweifelt den Kopf. „Aber ich bin doch kein Kardinal!“ Da trat Michailow auf den Fremden zu und sagte mit wehmütigem Lächeln: „Seinen Zügen nach zu urteilen, sieht er einem Kardinal ähnlich. Sicher reist er in geheimer Mission!“ Und sich zu Schitomirski wendend, rief er leise: „Zum Teufel, sagen Sie ihm doch, dass Sie ein Kardinal sind, sonst knallt er Sie noch nieder!“ Der Geschäftsreisende sagte schliesslich verzweifelt: „Gut, ich
40 bin ein Kardinal!“ Der Unbekannte bemerkte triumphierend: „Sehen Sie? Was habe ich gesagt? Die Menschen sind nicht so, wie sie erscheinen!“ Schitomirski brach auf seinem Platz zusammen und sass wie ein Häufchen Unglück da.

Der Unbekannte wandte sich nun an Michailow und sagte liebenswürdig: „Ich begreife nicht, wie Ihre Frau sich langweilen kann, wenn sie die Gattin einer so berühmten Persönlichkeit ist!“
45 „Welcher berühmten Persönlichkeit?“, fragte der Beamte unruhig. Der Unbekannte schaute ihn scharf an und sagte: „Sie sind doch der berühmte Sänger Anselmi von der Mailänder Oper. Singen Sie uns etwas vor, Maestro!“ Michailow blickte den Sprecher an und rief: „Herr, das ist ein Irrtum – ich kann gar nicht singen.“ Der Fremde lachte wild auf: „Ha, ha! Die Bescheidenheit der grossen Talente, lassen Sie das! Singen Sie, oder...!“ Und er begann mit dem Revolver zu

50 spielen. In seiner Todesangst sang Michailow so falsch wie noch nie im Leben. „So!“, rief der Fremde. „Jetzt habe ich die Maske von diesen zwei Herren gerissen. Der eine erwies sich als Kardinal, der zweite als Sänger. Lüge auf Schritt und Tritt!“

Dann wendete er sich zu Sina und rief: „Meine Gnädige, unter Ihrem Kleide befindet sich der idealste Körper der Welt. Streifen Sie Ihre Bluse ab!“ Dabei zog er den Revolver und richtete den
55 Lauf gegen Michailow: „Ihr Mann wird doch nichts dagegen haben?“ Michailow blickte zitternd auf den Revolver und sagte stammelnd: „Nein, ich habe nichts dagegen – ich liebe die Schönheit! Ein wenig kannst du die Bluse abstreifen!“ Sina schaute ihren Mann voll Verachtung an, erhob sich und sagte: „Kardinal, wenden Sie sich um!“ Sie streifte die Bluse ab, so dass man ihre schneeweissen, runden Schultern sehen konnte. „Nicht wahr, ich bin hübsch?“, bemerkte sie zu
60 dem Fremden. „Wenn Sie mich küssen wollen, fragen Sie meinen Mann, er erlaubt alles!“ Doch der Fremde küsste bloss galant ihre Hand.

Plötzlich näherte sich der Zug einer Station. Der Fremde stand auf, nahm seine Handtasche und sagte: „Meine Herren, gleich steige ich aus. Ich stehe auf dem Perron, mit dem Revolver, und wenn einer von Ihnen den Zug verlässt, schiesse ich ihn nieder – verstanden?“ Der Unbekannte
65 verliess den Wagen. Alle sassen erstarrt. Plötzlich öffnete sich leise die Tür, eine Hand warf einen Zettel in das Abteil und verschwand. Gleich darauf setzte sich der Zug in Bewegung ... Der Beamte las den Zettel dann vor: „Meine Herrschaften, gestehen Sie, dass Sie sich nicht gelangweilt haben. Diese originelle Methode verjagt die Langeweile und zeigt die Menschen in ihrer wahren Gestalt. Wir waren vier im Waggon: ein Trottel, ein Feigling, eine mutige Frau und
70 ein Spassmacher - die Seele der Gesellschaft! Maestro, küssen Sie den Kardinal!“ Die drei Passagiere sprachen kein Wort und sahen einander an. Der Zug ratterte weiter ...

II Aufgaben zum Wortschatz

Aufgabe 7

3 Punkte

Welches Wort aus der Auswahl kommt dem unterstrichenen Wort aus der Erzählung am nächsten?
 Umkreise die richtige Antwort!

Z. 4 *unwillkürlich gähnte er auch*

unerlässlich unmerklich unbewusst unbedenklich unbegreiflich

Z. 6 *sprach bedächtig*

vorsichtig betreten belustigt gemächlich gelangweilt

Z. 20 *Sie sind entlarvt!*

verdächtig verschoben umzingelt gedemütigt aufgefliegen

Z. 21 *Der Fremde sagte energisch*

genervt boshaft forsch belustigt aufgebracht

Z. 57 *voll Verachtung*

Bewunderung Belehrung Beachtung Vorhersehung Geringschätzung

Z. 61 *küsste bloss galant ihre Hand*

geschickt höflich flüchtig schüchtern aufdringlich

Aufgabe 8**4 Punkte**

Ergänze in der Tabelle die fehlenden Wörter so, dass sie derselben Wortfamilie angehören!
Die Rechtschreibung zählt.

Beispiel:

Nomen (mit best. Artikel)	Verb	Adjektiv
<i>das Glück</i>	<i>glücken</i>	<i>glücklich</i>

Was nicht geht:

- Schmerz – *schmerzend* (Partizipformen)
- lesen – *das Lesen* (nominalisierte Verben)
- lernen – *das Lernziel* (zusammengesetzte Nomen)

Nomen (mit best. Artikel)	Verb	Adjektiv
	<i>lachen</i>	
<i>der Teufel</i>		
		<i>widerlich</i>
<i>die Not</i>		
		<i>falsch</i>
	<i>wollen</i>	

Aufgabe 9**3 Punkte**

Viele Nomen der deutschen Sprache haben typische Endungen, wie z.B. das Nomen *Acht-ung*.
Ergänze die folgenden Nomenanfänge mit einer passenden Endung! Die Rechtschreibung zählt.
Beachte! Folgende Endungen sind nicht erlaubt: *-e, -er, -end, -ende, -ender*

Dreistig.....

Versäum.....

Verlogen.....

Trunken.....

Ärger.....

Besitz.....

III Aufgaben zur Grammatik

Aufgabe 10**4 Punkte**

Setze die Stammformen des Verbs und die verlangte Personalform ein!
Fülle die Tabelle gemäss dem Beispiel aus. Die Rechtschreibung zählt.

Infinitiv	Präteritum	Partizip 2	2. Ps. Sg. Präsens
<i>rasen</i>	<i>er raste</i>	<i>gerast</i>	<i>du rast</i>
<i>bitten</i>			
<i>kriechen</i>			
<i>winken</i>			
<i>schwimmen</i>			
<i>streiten</i>			
<i>stehlen</i>			
<i>mögen</i>			
<i>gelten</i>			

Aufgabe 11**5 Punkte**

Bestimme die Wortart der unterstrichenen Wörter in den folgenden Sätzen, indem du die entsprechende Zahl (1 bis 10) für die Wortart in die Klammer (...) nach dem Wort einsetzt.

Weshalb (.....) lügen (.....) Sie Ihre (.....) Mitreisenden an (.....)?

Sehen Sie (.....) nicht (.....), mit (.....) wem (.....) Sie es (.....) zu tun haben (.....)?

Ihr (.....) Mann wird doch (.....) nichts (.....) dagegen haben (.....).

Meine (.....) Herrschaften, gestehen (.....) Sie, dass (.....) Sie sich (.....)

nicht gelangweilt (.....) haben (.....).

1	Verb: Personalform	6	Pronomen
2	Verb: Infinitiv	7	Pronomen: Personalpronomen
3	Verb: Partizip II	8	Partikel
4	Verb: Verbzusatz	9	Partikel: Konjunktion
5	Adjektiv	10	Partikel: Präposition

Aufgabe 12**3 Punkte**

Ergänze die Präposition, welche die vorgegebenen Verben verlangen!
Bestimme dann den Fall des Nomens, das auf die Präposition folgt!

Beispiel: *anfangen* mit + Dativ (*Er fängt mit der Arbeit an.*)

Verb	Präposition	+ Fall
<i>anfangen</i>	<i>mit</i>	+ Dativ
<i>verzichten</i>		
<i>sich hüten</i>		
<i>streben</i>		
<i>sich interessieren</i>		
<i>sich distanzieren</i>		
<i>flehen</i>		

Aufgabe 13

4 Punkte

Ersetze das unterstrichene Satzglied durch einen Teilsatz, der dasselbe aussagt! Achte auf die korrekte Zeitform des Verbs! Schreibe jeweils den vollständigen Satz!

Bsp.: Mit einer seriösen Vorbereitung werde ich die Prüfung schaffen.
Wenn ich mich seriös vorbereite, werde ich die Prüfung schaffen.

Aus Verzweiflung sagte der Geschäftsreisende schliesslich: „Gut, ich bin ein Kardinal.“

.....

.....

Bei der Einfahrt des Zuges in die nächste Station stand der Fremde auf.

.....

.....

Widerwillig sang Michailow so falsch wie noch nie im Leben.

.....

.....

Nach dem Verlassen des Wagens durch den Unbekannten sassen alle erstarrt da.

.....

.....

Aufgabe 14

3 Punkte

Schreibe der Reihe nach Subjekte, Akkusativobjekte, Dativobjekte und Genitivobjekte heraus!

*Der Unbekannte stand gleichfalls auf, legte seine Hand auf die Schulter des Reisenden und sagte:
„Mich werden Sie nicht zum Narren halten. Statt dummer Gespräche erzählen Sie mir lieber eine
Geschichte vom Vatikan, von den Sitten, die dort herrschen.“*

Subjekte:.....
.....
.....

Akkusativobjekte:
.....
.....

Dativobjekte:
.....
.....

Genitivobjekte:
.....
.....

Aufsatzthemen

- Wähle eines der folgenden beiden Themen aus.
- Lies die Erläuterungen zu den Themen genau!

Thema 1: Eine Bahnreise

Erzähle eine erfundene Geschichte, die sich auf einer langen Zugfahrt zwischen Zürich und einer anderen europäischen Stadt abgespielt hat.

Achte dabei auf folgende Punkte:

- Die Geschichte muss aus der Ich-Erzählperspektive erzählt werden.
- Die Erzählzeit ist die Vergangenheit.
- Die Geschichte sollte spannend erzählt sein und ein überraschendes Ende haben.

Setze einen selbstgewählten, passenden Titel!

Thema 2: Langeweile – ist sie nur schlecht oder auch gut?

Erörtere die Frage, ob Langeweile eher positive oder negative Auswirkungen auf den Menschen hat.

- Überlege Dir Gründe für beide möglichen Antworten.
- Veranschauliche Deine Überlegungen durch Beispiele. Du darfst gerne eigene Erfahrungen mit einbeziehen.
- Am Schluss des Aufsatzes sollte Deine eigene Meinung klar zum Ausdruck kommen.

Als Titel setzt Du die vorgegebene Frage: *Langeweile – ist sie nur schlecht oder auch gut?*

I Aufgaben zum Textverständnis

- Lies zuerst den Text sorgfältig durch. Löse anschliessend die Aufgaben der Reihe nach.
- Lies die Aufgabenstellungen immer genau durch. Beachte auch die Beispiele, die einigen Aufgaben vorangestellt sind.
- Soweit nicht anders angegeben, sind die Antworten in ganzen, ausformulierten Sätzen zu geben. Nicht mit Bleistift schreiben!

Aufgabe 1

3 Punkte, pro Fehler -0.5 Punkte

Welche Fakten (Name, Beruf, Familienstand) erfahren wir in den Z. 1-18 über die Reisenden?
Trage diese in die Tabelle ein (Stichworte genügen). Wenn keine Informationen gegeben sind, streiche das entsprechende Feld!

	Name	Beruf	Familienstand (ledig, verheiratet, geschieden, verwitwet)
Reisende/r 1	<i>Michailow</i>	<i>Beamter</i>	<i>verheiratet</i>
Reisende/r 2	<i>Schitomirski</i>	<i>Geschäftsreisender (der Firma Krimbel)</i>	-
Reisende/r 3	<i>Sina</i>	-	<i>verheiratet</i>
Reisende/r 4	-	-	-

Aufgabe 2

1 Punkt

Wie beurteilt der Beamte Michailow in den Z. 1-14 das Reisen?
Nenne wenigstens zwei Adjektive mit Zeilenangabe (kein ganzer Satz erforderlich)!

Z. 5: ermüdend

Z. 13: eintönig

Aufgabe 3**2 Punkte**

In den Zeilen 8-23 gibt es zwei Textstellen, die darauf hindeuten, dass die Frau im Abteil mit dem neu hinzukommenden Reisenden in Kontakt treten will. Erkläre in eigenen Worten, weshalb die Frau dies will! Gib die entsprechende Zeile an!

Z. 10 Der Mann gefällt ihr auf den ersten Blick, weil er ein eleganter Mann ist. (1 Punkt)

Z. 13-14 Ihr ist langweilig und sie hofft, dass der Fremde Unterhaltung bringt. (1 Punkt)

Aufgabe 4**6 Punkte**

Eine der im Abteil reisenden Personen sagt in den Zeilen 39-40: „Gut, ich bin ein Kardinal!“, was ganz offensichtlich nicht stimmt. Lege ausgehend von der Erzählung drei Gründe dar, warum die Person dies behauptet.

Der Mann behauptet, ein Kardinal zu sein,

- weil er durch den Unbekannten verbal bedrängt wird; (2 Punkte)*
- weil er mit einem Revolver bedroht wird (1 Punkt) und daher Angst (1 Punkt) hat;*
- weil der Beamte Michailow ihm zuredet, er solle nachgeben. (2 Punkte)*

Andere, eindeutig aus dem Text hervorgehende Varianten: 2 Punkte

[Beispiel: weil Michailow sich gegenüber dem Fremden so verhält, als habe dieser Recht]

Aufgabe 5**3 Punkte**

Was meint der Unbekannte mit folgenden Äusserungen?

Berücksichtige den Zusammenhang, in dem die Äusserungen in der Geschichte stehen!

Setze den gegebenen Satzanfang fort und formuliere in eigenen Worten sowie in vollständigen Sätzen!

- a) „Spielen Sie keine Komödie!“ (Z. 22)

Verwende nicht die Wörter *Komödie* und *spielen*!

Er meint, dass Schitomirski sich nicht verstellen bzw. dass er die Wahrheit sagen soll.

1 Punkt für eine der beiden Varianten.

- b) „Die Bescheidenheit der grossen Talente, lassen Sie das!“ (Z. 48-49)

Verwende nicht die Wörter *Talent*, *Bescheidenheit* und *lassen* oder stammverwandte Wörter (z.B. *talentiert*, *bescheiden* ...)!

*Er meint, dass Menschen mit grosser Begabung ihre Meisterschaft nicht gerne offen zeigen.
(1 Punkt)*

*Er fordert Michailov auf, sich nicht länger zu zieren / keine weiteren Ausreden zu suchen.
(1 Punkt)*

Aufgabe 6**3 Punkte**

Auf dem Zettel, den die Reisenden am Ende der Geschichte erhalten, heisst es, die originelle Methode des Unbekannten zeige „die Menschen in ihrer wahren Gestalt“ (Z. 68-69), also wie sie WIRKLICH sind. Erkläre anhand der Figur *Schitomirski*, was damit gemeint ist.

Zwei der folgenden Aspekte ergeben 3 Punkte (1,5 Punkte pro Aspekt):

- *Zu Beginn der Geschichte erscheint Schitomirski arrogant: Er hält sich für intelligent (Z. 17) und reagiert abweisend und beleidigt (Z. 16) auf den Vorschlag des Unbekannten.*
- *In der Folge zeigt er sich aber als feige und eher beschränkt (er erfasst die Situation nicht richtig und gibt erst auf Zureden Michailows dem Unbekannten nach).*
- *Die Aussage auf dem Zettel bedeutet also, dass diese Methode die (schwachen) Seiten der Menschen zeigt, die sie normalerweise verborgen halten.*

II Aufgaben zum Wortschatz

Aufgabe 7

3 Punkte

Welches Wort aus der Auswahl kommt dem unterstrichenen Wort aus der Erzählung am nächsten?
Umkreise die richtige Antwort!

pro richtige Lösung 0,5 Punkte

Z. 4 *unwillkürlich* gähnte er auch

unerlässlich unmerklich **unbewusst** unbedenklich unbegreiflich

Z. 6 sprach *bedächtig*

vorsichtig betreten belustigt **gemächlich** gelangweilt

Z. 20 Sie sind *entlarvt*!

verdächtig verschoben umzingelt gedemütigt **aufgeflogen**

Z. 21 Der Fremde sagte *energisch*

genervt boshaft **forsch** belustigt aufgebracht

Z. 57 voll *Verachtung*

Bewunderung Belehrung Beachtung Vorhersehung **Geringschätzung**

Z. 61 küsste bloss *galant* ihre Hand

geschickt **höflich** flüchtig schüchtern aufdringlich

Aufgabe 8**4 Punkte, pro Fehler -0.5 Punkte**

Ergänze in der Tabelle die fehlenden Wörter so, dass sie derselben Wortfamilie angehören!
Die Rechtschreibung zählt.

Beispiel:

Nomen (mit best. Artikel)	Verb	Adjektiv
<i>das Glück</i>	<i>glücken</i>	<i>glücklich</i>

Was nicht geht:

- Schmerz – *schmerzend* (Partizipformen)
- lesen – *das Lesen* (nominalisierte Verben)
- lernen – *das Lernziel* (zusammengesetzte Nomen)

Nomen (mit best. Artikel)	Verb	Adjektiv
<i>das Gelächter</i>	<i>lachen</i>	<i>lächerlich, lachhaft</i>
<i>der Teufel</i>	<i>verteufeln</i>	<i>teuflisch</i>
<i>die Widerlichkeit, die Widrigkeit, der Widerling, die Widerwärtigkeit, die Erwiderung</i>	<i>anwidern, erwidern</i>	<i>widerlich</i>
<i>die Not</i>	<i>nötigen, benötigen</i>	<i>nötig, notwendig, notdürftig</i>
<i>der Fälscher, die Fälschung, die Falschheit</i>	<i>fälschen</i>	<i>falsch</i>
<i>der Wille</i>	<i>wollen</i>	<i>willenlos, willentlich, willkürlich</i>

Aufgabe 9**3 Punkte**

Viele Nomen der deutschen Sprache haben typische Endungen, wie z.B. das Nomen *Acht-ung*.
Ergänze die folgenden Nomenanfänge mit einer passenden Endung! Die Rechtschreibung zählt.
Beachte! Folgende Endungen sind nicht erlaubt: -e, -er, -end, -ende, -ender

Dreistig-keit *Versäum-nis* *Verlogen-heit*

Trunken-heit *Ärger-nis* *Besitz-tum*

III Aufgaben zur Grammatik

Aufgabe 10

4 Punkte, pro Fehler -0,5 Punkte

Setze die Stammformen des Verbs und die verlangte Personalform ein!
Fülle die Tabelle analog dem Beispiel aus. Die Rechtschreibung zählt.

Infinitiv	Präteritum	Partizip 2	2. Ps. Sg. Präsens
<i>rasen</i>	<i>er raste</i>	<i>gerast</i>	<i>du rast</i>
<i>bitten</i>	bat	gebeten	du bittest
<i>kriechen</i>	kroch	gekrochen	du kriechst
<i>winken</i>	winkte	gewinkt	du winkst
<i>schwimmen</i>	schwamm	geschwommen	du schwimmst
<i>streiten</i>	stritt	gestritten	du streitest
<i>stehlen</i>	stahl	gestohlen	du stiehlst
<i>mögen</i>	mochte	gemocht	du magst
<i>gelten</i>	galt	gegolten	du giltst

Aufgabe 11**5 Punkte, pro Fehler -0,5 Punkte**

Bestimme die Wortart der unterstrichenen Wörter in den folgenden Sätzen, indem du die entsprechende Zahl (1 bis 10) für die Wortart in die Klammer (...) nach dem Wort einsetzt.

Weshalb (8) lügen (1) Sie Ihre (6) Mitreisenden an (4)?

Sehen Sie (7) nicht (8), mit (10) wem (6) Sie es (7) zu tun haben (1)?

Ihr (6) Mann wird doch (8) nichts (6) dagegen haben (2).

Meine (6) Herrschaften, gestehen (1) Sie, dass (9) Sie sich (6) nicht gelangweilt (3) haben (1).

1	Verb: Personalform	6	Pronomen
2	Verb: Infinitiv	7	Pronomen: Personalpronomen
3	Verb: Partizip II	8	Partikel
4	Verb: Verbzusatz	9	Partikel: Konjunktion
5	Adjektiv	10	Partikel: Präposition

Aufgabe 12**3 Punkte**

Ergänze die Präposition, welche die vorgegebenen Verben verlangen!
Bestimme dann den Fall des Nomens, das auf die Präposition folgt!

Beispiel: anfangen mit + Dativ (Er fängt mit der Arbeit an.)

Verb	Präposition	+ Fall
anfangen	mit	+ Dativ
verzichten	auf	+ Akk
sich hüten	vor	+ Dat
streben	nach	+ Dat
sich interessieren	für	+ Akk
sich distanzieren	von	+ Dat
flehen	um	+ Akk

Aufgabe 13**4 Punkte**

Ersetze das unterstrichene Satzglied durch einen Teilsatz, der dasselbe aussagt! Achte auf die korrekte Zeitform des Verbs! Schreibe jeweils den vollständigen Satz!

Bsp.: Mit einer seriösen Vorbereitung werde ich die Prüfung schaffen.
Wenn ich mich seriös vorbereite, werde ich die Prüfung schaffen.

Aus Verzweiflung sagte der Geschäftsreisende schliesslich: „Gut, ich bin ein Kardinal.“

Weil er verzweifelt war, sagte der Geschäftsreisende schliesslich: „Gut, ich bin ein Kardinal.“

Bei der Einfahrt des Zuges in die nächste Station stand der Fremde auf.

Als der Zug in die nächste Station einfuhr, stand der Fremde auf.

Widerwillig sang Michailow so falsch wie noch nie im Leben.

Obschon/Obwohl er nicht wollte, sang Michailow so falsch wie noch nie im Leben.

Nach dem Verlassen des Wagens durch den Unbekannten sassen alle erstarrt da.

Nachdem der Unbekannte den Wagen verlassen hatte, sassen alle erstarrt da.

NUR FÜR 2. SEK.:**Aufgabe 14****3 Punkte, pro Fehler -0,5 Pt.**

Schreibe der Reihe nach Subjekte, Akkusativobjekte, Dativobjekte und Genitivobjekte heraus!

*Der Unbekannte stand gleichfalls auf, legte seine Hand auf die Schulter des Reisenden und sagte:
„Mich werden Sie nicht zum Narren halten. Statt dummer Gespräche erzählen Sie mir lieber eine
Geschichte vom Vatikan, von den Sitten, die dort herrschen.“*

Subjekte: *der Unbekannte, Sie, Sie, die*

Akkusativobjekte: *seine Hand, Mich [oder mich]
eine Geschichte vom Vatikan, von den Sitten
[akzeptiert wird auch: eine Geschichte]*

Dativobjekte: *mir*

Genitivobjekte: *---*

Aufsatzthemen - **Korrekturhinweise**

Inhalts- und Sprachnote zählen zu gleichen Teilen (50:50).

Thema 1: Eine Bahnreise

Erzähle eine erfundene Geschichte, die sich auf einer langen Zugfahrt zwischen Zürich und einer anderen europäischen Stadt abgespielt hat.

Achte dabei auf folgende Punkte:

- Die Geschichte muss aus der Ich-Erzählperspektive erzählt werden.
- Die Erzählzeit ist die Vergangenheit.
- Die Geschichte sollte spannend erzählt sein und ein überraschendes Ende haben.

Setze einen selbstgewählten, passenden Titel!

Abzüge:

- Nicht aus der Ich-Perspektive erzählt: 1 Note Abzug
- Falsche Erzählzeit: 1 Note Abzug (bei unmotiviertem Wechsel des Erzähltempus ½ Note Abzug)

Thema 2: Langeweile – ist sie nur schlecht oder auch gut?

Erörtere die Frage, ob Langeweile eher positive oder negative Auswirkungen auf den Menschen hat.

- Überlege Dir Gründe für beide möglichen Antworten.
- Veranschauliche Deine Überlegungen durch Beispiele. Du darfst gerne eigene Erfahrungen mit einbeziehen.
- Am Schluss des Aufsatzes sollte Deine eigene Meinung klar zum Ausdruck kommen.

Als Titel setzt Du die vorgegebene Frage: *Langeweile – ist sie nur schlecht oder auch gut?*